

After Dark, my Sweet

Beloved Beast

Von SamuelBlack

Kapitel 2: Nach den Hauptgang das Dessert

„Du willst was?!“, die Stimmen ihrer beiden Freunde drangen gleichzeitig an ihre Ohren.

„Bist du noch ganz bei Trost? Sobald du einen Fuß in seine Nähe setzt, zerreißt er dich in tausend Stücke!“

Die Stimme der Walküre klang besorgt. Sie wusste, was Awa schon alles für Ideen hatte, jedoch war diese mit Abstand die Dümme von allen.

„Ich werde dir helfen, Awa“

„Wirklich?“

„Ja, aber nicht viel“

Die Walküre stand da und war total verwirrt. Wieso wollte Kalma ihr helfen? Es war viel zu riskant! Awa könnte durch ihre Dummheit mit dem Leben bezahlen. Doch ehe sie ihre Gedanken zu Ende bringen konnte, stand sie allein im Raum. Kalma und Awa waren bereits raus gegangen, um alles für die Reise fertig zu machen.

Ein Knacken hallte durch den Wald, dann war es still. Das Manbeast brach die Knochen, die übrig waren. Es lag kaum noch etwas von der Frau da, Blut, zerrissene Kleidungsstücke, Brustkorb und Oberschenkelknochen. An letzteren waren noch Fleischstücke zu erkennen, welche er jetzt eigentlich zu sich nehmen wollte, als ein Geräusch seine empfindlichen Ohren berührte. Dieses Geräusch war neu für ihn, er konnte nichts zuordnen.

Er wollte es wissen, sein angeborenes Interesse an allem, was sich bewegt oder Geräusche von sich gibt, war geweckt. Sofort bewegte er sich rasch und ohne einen Laut in die Richtung der Quelle. Als er etwas erkennen konnte, wurden seine Schritte langsamer, er suchte sich ein geeignetes Versteck. Seine Augen erspähten dichtes Gestrüpp. Dort suchte er Schutz und beobachtete drei Personen, deren Stimmen nun auch an seine Ohren drangen.

„Bist du dir sicher, dass du das tun willst?“

„Ja, bin ich. Ich danke euch für alles, was ihr für mich getan habt.“

„Bitte Awa, überleg es dir noch mal!“

„Nein Enary, tut mir leid, aber ich will es tun, anders ist er nicht zu schützen“

Er konnte ein Nicken erkennen.

„Dann pass bitte gut auf dich auf, ich frage mich immer noch, warum ich zugestimmt habe.“

„Keine Sorge, er wird mir nichts tun, da bin ich mir sicher, ich spüre das“

„Wenn dich dein Instinkt mal nicht täuscht, Awa“

Das Manbeast sah zu, wie eine junge Frau in den Wald trat, seinen Wald. So etwas konnte er nicht zulassen. Wer wusste, was sie vorhatte! Im Schutze des Gestrüpps lief er neben dem Waldweg entlang, über den die Frau tiefer in den Wald ging. Dort vorn, dachte er sich, an der Lichtung. Der perfekte Platz, sich einen kleinen Nachttisch zu gönnen.

~~~~~

Hey, ich danke euch für die Komis und hoffe, ich bekomme zu dem Kapi hier auch welche.

Ich weiß, es ist leider nicht sehr lang, und ich kann auch nicht versprechen, dass die anderen länger werden,

aber ich arbeite nebenbei noch an ein paar Storys,  
eine für meine Freundin, die bald Geburtstag hat,  
und total auf meinen Schreibstil steht \*freu\*

Und die muss rechtzeitig fertig werden, ich hoffe, ihr könnt das verstehen.

Das heißt nicht, hier geht's nicht weiter, die Kapis sind eben nur etwas kürzer...

Und ich will euch ja nicht so lange warten lassen.